



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zur Beobachtung langten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 199.

Leipzig, Dienstag den 27. August 1918.

85. Jahrgang.

Ⓩ

Anfang Oktober d. J. gelangt zur Ausgabe:

Hessen-Kunst

1919

13. Jahrgang

1919

herausgegeben von Prof. Dr. Chr. Rauch in Gießen

Bildschmuck von

Seh. Hofrat Prof. Dr. C. Banzer, Direktor der Kunst-Akademie in Cassel
und Prof. Wilh. S. Ritter in Dresden

Mit reich illustrierten, wertvollen Textbeiträgen

Preis M. 2.20 + 10%

Nur einmalige Auflage!

Sofort reichlich bestellen!

Die Namen dieser beiden ersten deutschen Künstler sichern dem überall geschätzten Kunstkalender eine gesteigerte Nachfrage. Die vorjährige Ausgabe war lange vor Weihnachten vergriffen! Die diesjährige ist bereits zu $\frac{2}{3}$ der Auflage vorausbestellt! Leider ermöglicht die Papiernappheit keine Erhöhung der Auflage!

Ausstattung gut auf Kunstdruckpapier

Einzel 30%; ab 25 Stück 35%; ab 100 Stück 40%

Lieferung nur bar, in Kommission ausgeschlossen

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, G. Braun, Marburg